

Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde - Geschichte Kl. 10-12

Handreichung für Schülerinnen und Schüler

Anforderungsbereiche/ Operatoren

Anforderungsbereiche	Spezif. Operatoren	Übergeordnete Operatoren
Der AFB I (Reproduktion) umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet und im gelernten Zusammenhang unter rein reproduktivem Benutzen eingeübter Arbeitstechniken.	nennen, aufzählen bezeichnen, schildern, skizzieren aufzeigen, beschreiben, zusammenfassen, wiedergeben	<u>Interpretieren</u> (Sinnzusammenhänge aus Quellen erschließen und eine begründete Stellungnahme abgeben, die auf einer Analyse, Erläuterung und Bewertung beruht) <u>Erörtern</u> (Eine These oder Problemstellung durch eine Kette von Für-und-Wider- bzw. Sowohl-als-Auch-Argumenten auf ihren Wert und ihre Stichhaltigkeit hin abwägend prüfen und auf dieser Grundlage eine eigene Stellungnahme dazu entwickeln. Die Erörterung einer historischen Darstellung setzt deren Analyse voraus.)
Der AFB II (Reorganisations- u. Transferleistung) umfasst das selbstständige Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter Inhalte und das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte.	analysieren, untersuchen begründen, nachweisen charakterisieren einordnen erklären erläutern herausarbeiten gegenüberstellen widerlegen	
Der AFB III (Reflexion und Problemlösung) umfasst den reflexiven Umgang mit neuen Problemstellungen, den eingesetzten Methoden und gewonnenen Erkenntnissen, um zu eigenständigen Begründungen, Folgerungen, Deutungen und Wertungen zu gelangen.	beurteilen bewerten, Stellung nehmen entwickeln sich auseinander setzen, diskutieren prüfen, überprüfen vergleichen	<u>Darstellen</u> (historische Entwicklungszusammenhänge und Zustände mit Hilfe von Quellenkenntnissen und Deutungen beschreiben, erklären und beurteilen)

Aufgabenarten

- I) **Interpretieren von Quellen**
- II) **Erörtern von Erklärungen historischer Sachverhalte aus Darstellungen**
- III) **Darstellen historischer Sachverhalte in Form einer historischen Argumentation**

Aufgabenart	INTERPRETIEREN von Quellen
Arbeitsschritte	<p><u>1. Analyse der formalen und inhaltlichen Merkmale</u></p> <p>1.1. Analyse der formalen Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Titel, Autor, Adressat - Entstehungszeit - Quellengattung <ul style="list-style-type: none"> <i>schriftliche Quellen</i>: Texte, historischen Karten, Statistiken <i>bildliche Quellen</i>: Karikaturen, Plakate <i>Abbildungen von gegenständlichen Quellen</i>: Bauwerke, Denkmäler <p>Tondokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auszug oder ungekürzt - Gegenstand (Worum geht es?) - Historische Einordnung/historisches Umfeld beschreiben <p>1.2. Analyse der inhaltlichen Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gliederung/Aufbau/Struktur der Quelle - Argumentationsweg d. Autors (inhaltliche Hauptaussagen, Behauptungen, Beweise, Argumente ...) - Sprachliche Besonderheiten <p>- <i>Verwenden von Zitaten (mit Zeilenangabe!)</i></p> <p><u>2. Erläuterung der Analyseergebnisse im historischen Kontext</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgehen von der in der/den Quellen enthaltenen Informationen über historische Sachverhalte - Auswahl/Ergänzung aus dem Fundus eigener Kenntnisse und Herstellen des Zusammenhangs bezogen auf die Quelle - Rekonstruktion des hist. Sachverhaltes unter Berücksichtigung der Quelle und des eigenen hist. Wissens <p><u>3. Beurteilen des Erkenntniswertes der Quelle durch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilen der Bedeutung der Quelle für Klarheit über den hist. Sachverhalt (Was trägt die Quelle zur Erkenntnis über den historischen Sachverhalt bei?) - Erklären und Beurteilen der Argumente, Perspektiven und Aussageabsichten
Bewertung der Schülerleistung	<p>„Sie [Schüler/Prüflinge] zeigen, dass Quellen nicht <i>die historische Wahrheit</i> verkörpern, sondern subjektiv bedingte Aussagen sind, die erst durch Interpretation zu historischen Erkenntnissen führen. Dies an den gegebenen Materialien herauszuarbeiten und in die eigene Interpretation einzubeziehen, ist eines der wichtigsten Beurteilungskriterien für die [Prüfungs]leistung.“</p> <p>(Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung im Fach Geschichte, S.10)</p>

<p>Aufgabenart</p>	<p>II) ERÖRTERN von Erklärungen historischer Sachverhalte aus Darstellungen</p>
<p>Arbeitsschritte</p>	<p>1. Analyse der (formalen und) inhaltlichen Merkmale (1.1. Analyse der formalen Merkmale [kurze Einleitung])</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehungszeit - Arten von Darstellungen <ul style="list-style-type: none"> <i>fachliche Abhandlungen</i> <i>populärwissenschaftliche Literatur</i> <i>Lehrbuchtexte</i> <i>publizistische Texte oder Reden</i> <i>andere mediale Vermittlungen (z. B. Geschichte in Film und Dokumentation)</i> - Gegenstand (Worum geht es?) <p>1.2. Analyse der inhaltlichen Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur/Gliederung/Aufbau d. Darstellung - inhaltliche Kerngedanken - Argumentationsweg des Autors (Schlüsselbegriffe, Positionen, Behauptungen, Beweise, Argumente ...) - Sprachliche Besonderheiten (u.a. sprachliche Bilder) - <i>Verwenden von Zitaten (mit Zeilenangabe!)</i> <p>2. Erläuterung der Position des Autors</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen der Stichhaltigkeit der Argumente der Darstellung unter Abwägen von Pro und Contra unter Heranziehen sicheren Fachwissens - Untersuchen der enthaltenen Argumente unter Heranziehung sicheren Fachwissens auf ihre Triftigkeit und Perspektivität (Dekonstruktion der gegebenen Deutung oder Position) <p>3. Beurteilen der Position/des Erkenntniswertes der Darstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilen (eigenes Urteil), inwieweit eine Deutung oder Position zum Erklären eines historischen Sachverhaltes hinreichend ist, bzw. – bei mehreren Deutungen oder Positionen – welcher Ansatz Geschichte angemessener erklärt
<p>Bewertung der Schülerleistung</p>	<p>„Diese Aufgabenart stellt die Auseinandersetzung mit Deutungen von Geschichte und Positionen zu historischen Sachverhalten und Problemen in den Mittelpunkt. [...] Es werden historische Darstellungen untersucht und beurteilt. Dies bedeutet, dass zum Beispiel Textauszüge aus der Fachliteratur oder Sequenzen aus einer Fernsehdokumentation nach Inhalt und Struktur analysiert und auf ihre Schlüssigkeit hin untersucht werden. Dabei werden z. B. offen vertretene oder verdeckt in die Darstellung eingegangene Prämissen ermittelt oder erkennbare Denkmuster aufgezeigt.“ (Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung im Fach Geschichte, S.11)</p>

Aufgabenart	III) DARSTELLEN historischer Sachverhalte in Form einer historischen Argumentation (Geschichtsdarstellung)
Aufgabenform	Darstellung zu einem historischen Problem oder zu einer historischen These
Materialgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - in der Regel keine Materialgrundlage - Erläuterungen oder kurze Auszüge aus Darstellungen oder Quellen möglich
Hinweise zur Entwicklung einer Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> - Ausführungen räumlich wie zeitlich begrenzen und auf ein historisches Problem oder eine These beziehen - historische Sachverhalte aufgabenbezogen heranziehen, entfalten, reflektieren, bewerten und diese zu einer schlüssigen Argumentation verknüpfen - dabei kausale, strukturelle oder zeitliche Zusammenhänge finden und erläutern und zu einer begründeten Stellungnahme zum Problem bzw. zur These kommen - unklare Verläufe und Zustände zurückhaltend rekonstruieren und offene Fragen als solche kennzeichnen - Alternativen zur historischen Entwicklung können dargestellt werden - nur solche historische Sachverhalte auswählen, die tatsächlich zur Aufgabenlösung beitragen - kein rein additives Aufreihen von Wissensmengen
Bewertungskriterien der Schülerleistung	<p>„Bei dieser Aufgabenart werden von den Schülern [Prüflingen] <u>historische Ereignisse, Prozesse oder Zustände themenbezogen ausgewählt und zu einer eigenen historischen Darstellung verbunden.</u> [...] Es muss nachvollziehbar sein, warum die Prüflinge gerade diese historischen Sachverhalte in die eigene Darstellung einbezogen und in der gewählten Weise miteinander verknüpft haben.“</p> <p>(Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung im Fach Geschichte, S.11)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassen und Verarbeiten des Problems bzw. der These - Eingrenzung der eigenen Darstellung auf den gewählten Raum und die gewählte Zeit sowie Abgrenzung zu verwandten Problemen oder Thesen - Reflektieren des gewählten methodischen Vorgehens - Verwenden korrekter Fachbegriffe und Kategorien - Erklärungskraft und angemessene Gewichtung der verwendeten historischen Sachverhalte - Grad von Multiperspektivität und Kontroversität in der eigenen Darstellung - Korrektheit beim Anwenden von Grundformen historischer Untersuchung - Reflexion der verwendeten Beurteilungsmaßstäbe